



Paul Edelsegger und Walter Albrecht (v.l.) von Hydroconnect präsentierten ihre Wasserkraftschnecke mit bidirektionaler Fischwanderhilfe

Foto: Hydroconnect

1. FORUM DER INITIATIVE FÜR FISCHWANDERUNG & WASSERKRAFT IN ST. PÖLTEN

Am 2. April 2014 fand das 1. Forum der Initiative für Fischwanderung & Wasserkraft im Wirtschaftszentrum NÖ in St. Pölten statt. Das Expertenpublikum aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Forschung und viele weitere fachkundige Personen, diskutierten zum Thema „Status der EU-Wasserrahmenrichtlinie – Situation Fischwanderung in Österreich und die Kern-Bedürfnisse der Wasserkraft-Betreiber“. Weiters präsentierte die Firma Hydroconnect GmbH ihre Doppelrohr Wasserschnecke mit patentiertem „Albrecht fishLift inside“.

Die Europäische Union (EU) schreibt in ihrer aktuellen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) vor, dass in den Flüssen Europas bis 2015 – in kleineren Bächen bis 2021 – eine durchgängige Fischwanderung sichergestellt ist.

Dies bringt Wasserkraftbetreiber, besonders jene der kleinen Wasserkraft in prioritär ausgewiesenen Gewässern, oft in eine wirtschaftlich schwierige Situation. Lösungen sind entweder sehr teuer oder die vor wenigen Jahren installierten Bauwerke entsprechen nicht mehr den Forderungen der WRRL.

In einem Gesprächsaustausch trafen sich deshalb Interessensvertreter aus Politik, Wirtschaft, Umwelt, Forschung und Fischerei, zu einem Expertenforum um über die einzelnen Bedürfnisse zu sprechen und ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln. Ziel des und der zukünftigen Expertenforen ist es einen gemeinsamen Lösungsweg zu finden, der alle Seiten zufriedenstellt.

BIDIREKTIONALE FISCHWANDERHILFEN

Wasserkraftwerke stellen ohne Zweifel für Fische ein teilweise unüberwindbares Hindernis dar. Im Zuge der sauberen Energiegewinnung nimmt der Anteil der Wasserkraft immer mehr zu und das Thema Fischwanderung wird immer wichtiger. Während im Bereich der Fischaufstiegshilfen bereits viele Lösungen am Markt vorhanden sind, steckt die Entwicklung im Bereich der Fischabstiege noch in den Kinderschuhen. Hydroconnect hat unter der Leitung von Walter Albrecht und Paul Edelsegger deshalb eine Wasserkraftschnecke mit dem "Albrecht fishLift inside" EU-weit patentiert und auf den Markt gebracht. Sie ermöglicht - laut Experten erstmalig in der Geschichte der Wasserkraftzeugung - den Fischaufstieg und -abstieg ohne Verletzung der Fische und produziert dabei zusätzlich Strom. Im Rahmen der Veranstaltung wurden erste Monitoring Ergebnisse der Universität für

Bodenkultur in Wien zur Hydroconnect Wasserkraftschnecke von präsentiert und diskutiert.

ERFOLGREICHES MONITORING

Die Ergebnisse zeigten: In alpinen Flüssen ist die Funktionsfähigkeit der Hydroconnect Wasserkraftschnecke belegt. In weiterer Folge ist es erforderlich, mehrere Pilotprojekte so rasch als möglich zu starten und ergänzend eine weitere Monitoring-Serie für die unterhalb der alpinen Ebene liegenden Gewässer einzurichten, um auch hier die Tauglichkeit der Anlage für die Fischwanderung bestätigt zu wissen. Am Ende der Veranstaltung diskutierte das Publikum, wie Projekten dieser Art geholfen werden kann. Denn am Ende profitieren alle Seiten von Produkten wie der Wasserkraftschnecke von Hydroconnect.

Weiter Infos erhalten Sie unter <http://www.hydroconnect.at>